



## Rundbrief Kreisverband Verden - April 2019

Liebe NABU- und Naturfreunde,

Und wieder ist es an der Zeit für einen neuen Rundbrief.

Bitte nicht vergessen, dass morgen die **Mitgliederversammlung** im Niedersachsenhof stattfindet. Weitere Informationen dazu gibt es weiter unten unter ‚Termine‘.

Allerbeste Grüße und viel Spaß beim Lesen  
Arne von Brill

### Auf den Allerwiesen



So mancher Spaziergänger hat in den letzten zwei Wochen wohl große Augen bekommen, als er oder sie bei den Pfadfindern den Weg Richtung Süden einschlagen wollte. Der sonst so schöne Weg gleicht inzwischen einer Baustelleneinfahrt. Teils wurde der Untergrund befestigt, ein weiterer Teil, der bis zum Fischerhaus führt, ist zerwühlt.

Es war schön zu hören, dass die Imker im Fischerhaus einziehen wollten. Eine Baugenehmigung für ‚vorsichtige Umbauten‘ lagen vor. Nur nicht für einen Ausbau des Weges.

Wie der Landkreis berichtet, soll der Weg nun wieder in den ursprünglichen Zustand zurückgebaut werden. Besser so!



Foto: Anje Kaufmann, Fabian Schaffhausen mit Sohn Fenno bei der morgendlichen Amphibien-Hilfe

## **Ehrenamtliche Amphibienrettung**

Seit über 30 Jahren betreuen nunmehr die NABU-Gruppe Holtum und Verden den Amphibienzaun in Verden Walle.

Leider lässt der Wasserstand der unterschiedlichen Laichgewässer im neuen Naturschutzgebiet Waller Flachteiche aber mal wieder zu wünschen übrig. Während Ende November der Wasserstand sehr zufriedenstellend war, ist nunmehr wieder viel zu wenig Wasser in den Teichen.

Dennoch helfen seit Mitte Februar die NABU Aktiven den 6 unterschiedlichen Frosch- Kröten- oder Molcharten über den gefährlichen Wanderweg der K11, an dem immer wieder rasende Autos den Helfern- und Helferinnen arg zusetzen. Nunmehr hat der NABU-Kreisverband für die gefährlichsten Zählbereiche entsprechende Warnwesten angeschafft, die Autofahrer davon abhalten sollen, mit rasender Geschwindigkeit die NABU-Helfer/Innen zu übersehen.

Wer sich Greta Thunbergs Initiative praktisch unterstützen möchte, sollte sich als ehrenamtlicher Helfer dem NABU zur Verfügung stellen. Gerade junge Menschen sind



Knappe einen Monat schmückte die aktuelle NABU-Ausstellung zum Vogel des Jahres die Räume der Volksbank in Verden. Es war sehr erfreulich festzustellen, dass unser Info-Material beim Abbau fast komplett aufgebraucht war. Wir bedanken uns bei der Volksbank und Herrn Radeke (Bild) für die Zusammenarbeit.

## Eintüten der Jahresberichte



Auch in diesem Jahr fanden sich fleißige Helfer, damit unsere, liebevoll von Heike Vullmer zusammengestellten, Jahreshefte unsere Mitglieder und Sponsoren erreichen. Durch den starken Anstieg der Mitgliederzahlen war dies eine gewisse Herausforderung, die am Ende gemeistert wurde.

## Aus dem Gruppentreffen im Alten Schulhaus Dauelsen

Sehr lebendig ging es beim vergangenen Gruppentreffen in Dauelsen zu. Nachdem zwei neue NABU-Mitglieder begrüßt werden konnten ging es über zu den gewohnten Berichterstattungen der Anwesenden. Themen dieses Abends waren das Blühwiesen Projekt des Landkreises, das Hummelsterben unter den Silber- und Krimlinden in Verden und die Bebauungspläne der Stadt Verden in Hinblick auf Betongärten und deren Verbot in den neuen Baugebieten Neumühlen 3 und Groß Hutbergen. Auch das zunehmende Verschwinden von großen Bäumen in der Verdener Innenstadt war ein Thema.

## Gruppe Langwedel



In der Langwedeler Marsch wurden Apfelbäume, die im vorigen Jahr gepflanzt wurden mit Baumpfählen gesichert. Weitere drei Apfelbäume sind für den Garten am Küsterhaus Daverden von uns als Spende gepflanzt worden.

Herbert Feder übergab ebenfalls einen Schleiereulenkasten an den Verein Küsterhaus. Eine Liste über Standorte von derartigen Kästen wird von Hans-Jürgen Maaß geführt.

Mit Hilfe aus benachbarten NABU-Gruppen wurden bei Völkersen an zwei Teichen und im Gebiet Jetel entkusselt und weitere Arbeiten durchgeführt.

Eine weitere Aufgabe war es, die Amphibienzäune bei Völkersen-Haberloh zu betreuen.

## Flachteich in Riede angelegt



dank Förderung durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung\* und mit Unterstützung durch den NABU und der Unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis Verden war es möglich, die Herstellung eines Amphibienflachgewässers auf dem Grundstück eines NABU-Mitgliedes in Riede umzusetzen. Die Baggerarbeiten wurden von der Firma Josef Haschke aus Weyhe

ausgeführt, die gute Arbeit geleistet hat. Das Ergebnis fiel sehr zufriedenstellend aus. Hoffentlich sehen das auch die Kröten, Frösche und Molche so, die jetzt gerne davon profitieren sollen.

## **Gruppe Achim**

### **Beobachtung des NABU beim Lieken Projekt in Achim**



Die Gruppe Achim (mit Joachim Schweers und Gustav Schindler) hat in diesen Tagen ein Auge auf die Umsetzung der artenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Abriss des alten Lieken Gebäudes. Da es in dem dazu erstellen Gutachten Passagen gab, die der Nachbesserung bedurften, wird nun das Gespräch gesucht und Einfluss genommen.

### **Neue NAJU Gruppe in Achim**

Am 8. März startete die neue Achimer NABU-Kindergruppe auf den alten Streuobstwiesen in der Achimer Marsch. 25 Kinder nahmen teil und wurden mit einem bunten Programm begrüßt. Zum Abschluss gab es, wie angekündigt, Stockbrot am Lagerfeuer.

Wer mehr über die Aktivitäten der Gruppe und die nächsten Termine erfahren möchte, schreibt gern Lena Mahnke unter: [NAJU-Achim@web.de](mailto:NAJU-Achim@web.de)



Von Links: Nora Händel, Jasmin Albertus, Lena Mahnke, zweite Reihe Marah Bandmann

## Aus dem Stadtwald und von der alten Streuobstwiese



Die Türen zu den Fledermaustunneln im Achimer Stadtwald wurden von Joachim Schweers repariert, nachdem ‚interessierte Mitmenschen‘ die Schlösser geknackt hatten.

Das musste nun wirklich nicht sein!

Ralf Bock hat sich zusammen mit Joachim Schweers und der Hilfe des Achimer Bauhofs an die Abfuhr des Heckenschnitts aus dem Winter gemacht. Nach Anlegen einer Benjeshecke blieb noch eine Menge Material liegen, das nun abgefahren wurde.

## Gruppe Kirchlinteln



### Vortrag Förster Müller im Müllerhaus

Immer größer werden die Gefährdungen für das Ökosystem Wald in unserer Zeit. Nicht nur der Klimawandel, auch Flächenfraß, entweder im Großen durch Braunkohletagebau wie am Hambacher Forst oder im Kleinen durch Baulandgewinnung wie in unserer Gemeinde, führen zu einer aktuellen Verminderung der Waldflächen. Grund genug für die NABU-Gruppe Kirchlinteln, Förster Michael Müller von den Niedersächsischen Landesforsten einzuladen. Im Müllerhaus bei Brunsbrock stellte Müller die interessantesten Details über den Wald in seinem Vortrag vor. Anschaulich erläuterte er die vielfältigen Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Wald steht auf 32% der Landfläche in Deutschland, in der Gemeinde Kirchlinteln sind es ca. 4500 ha, das entspricht 26% der Landfläche. In der Baumartenverteilung dominiert die Kiefer in Niedersachsen mit 29 %, der Anteil der Laubbäume ist deutlich geringer. Wald ist in seiner Multifunktionalität unübertroffen: Er bietet Sicht- Lärm- Lawinen- Staub- und Wasserschutz, ist Lebensraum für Pflanzen und Tiere, produziert Sauerstoff und den Rohstoff Holz, entzieht der Luft Kohlenstoffdioxid und bindet Kohlenstoff. Ein ausgewachsener Baum versorgt ungefähr 10 -20 Menschen am Tag mit Sauerstoff. Wegen des Klimawandels kommt es in unseren Wäldern vermehrt zu Trockenheit und Bränden sowie zu Käferfraß zum Beispiel durch die Borkenkäfer.



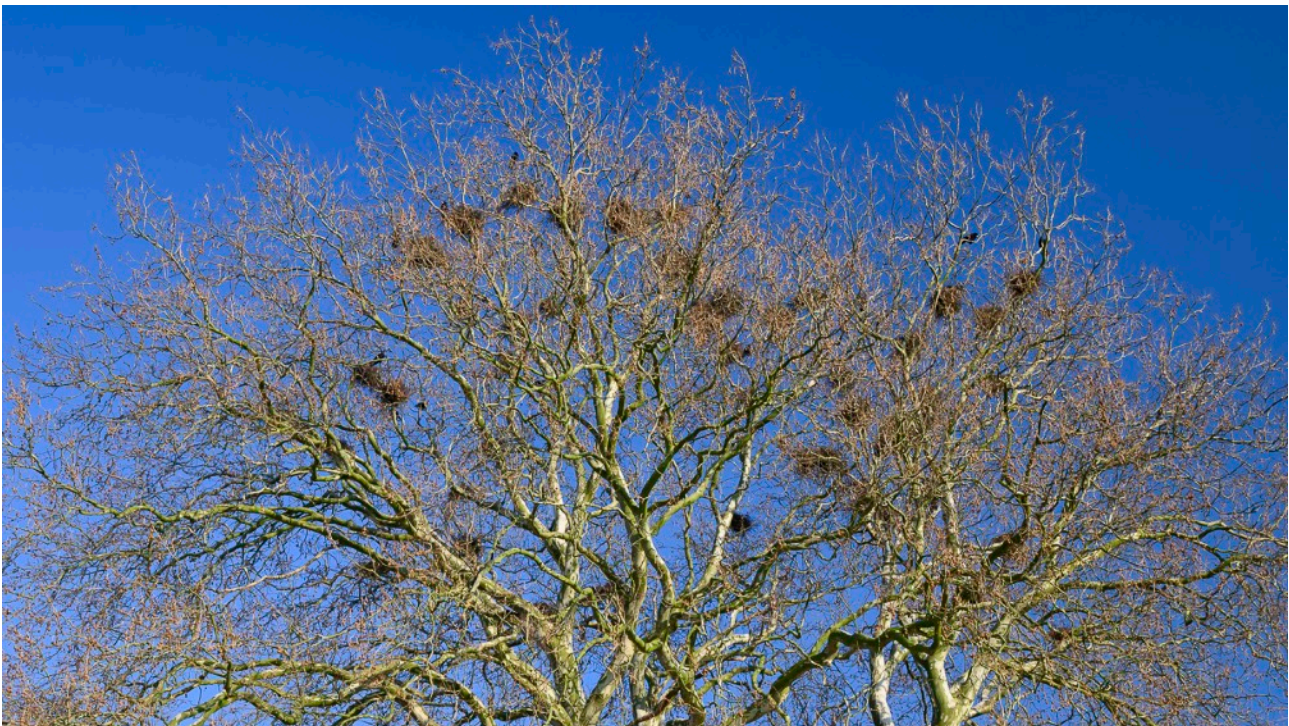
Die Baumartenzusammensetzung wird sich wandeln müssen. In Zukunft haben Baumarten wie Roteiche, Douglasie und Kiefer die besseren Überlebenschancen.

Die gut besuchte Veranstaltung schloss mit einer lebhaften Diskussion, in der leidenschaftliche Plädoyers für eine umfassende Walderhaltung von vielen Besuchern gehalten wurden.

## **Neuigkeiten zur Ritterallee II**

Der Bauausschuss der Gemeinde Kirchlinteln befasste sich erneut mit dem umstrittenen Baugebiet „Ritterallee II“. Bei der jüngsten Sitzung wurde nun ein alternatives städtebauliches Konzept durch Ullrich Ingenieurplanungen (UIP) vorgestellt. Danach sollen Teile des Waldes erhalten werden. Es gebe dort auch schützenswerte Stieleichen am Eichendorffweg sowie Kiefern.

Die Eichen seien wichtige Orientierungspunkte für die heimische Fledermauspopulation, auch wenn im besagten Forst selbst kein Fledermausbesatz gefunden werden konnte. Der angrenzende Lindhoop ist allerdings in Reichweite der kleinen Säugetiere. In diesem Laubwald gebe es viele geeignete Nisthöhlen. Der Nabu-Ortsvereinsvorsitzende Gustav Schindler bestätigte am Rande der Sitzung, dass die Stieleichen für die Tiere sehr wichtig auch als Jagdrevier seien.



## **Krähen in der Stadt**

Es beginnt nun die Brut- und Setzzeit. Die Krähen, die stets Stoff für heiße Diskussionen sind, haben schon länger mit dem Nestbau angefangen. Wie die Untere Naturschutzbehörde berichtet, wurden schon im März an bestimmten, kritischen Standorten die ersten Nester zerstört. Trotz Brut- und Setzzeit darf die Stadt Verden mit einer Ausnahmegenehmigung auch im April noch Nester aus den Baumkronen holen. Es sei denn, es wurden schon Eier gelegt. Dann ist Schluss.

## Termine:

### Natursträucher auf dem Achimer Wochenmarkt

**Am Sonnabend, dem 6. April** verkaufen Antje Wilking und Sabrina Kernhoff ab 9.00 Uhr Natursträucher auf dem Achimer Wochenmarkt. Zum dritten Male werden heimische Sträucher wie Holunder, Weissdorn, Pfaffenhütchen, Schlehe, Heckenkirsche, Kornelkirsche, Hundsrose und viele andere mehr angeboten.

Die rollende Ausstellung des Bremer NABU zum Thema gift- und torffreier Garten ist wieder mit dabei, dort kann man auch verschiedene Vogelhäuschen erwerben.

Ansonsten gibt es jede Menge Informationen zum NABU, zur Sinnhaftigkeit von Naturgärten und



eine künstlerische Protestinstallation gegen die Zerstörung von Achim-West für ein Gewerbe- und Industriegebiet. Außerdem ist noch ein Ratespiel geplant, wo es Wildblumensamen zu gewinnen gibt.

## **Mitgliederversammlung des NABU Landkreis Verden plus Vortrag**

Die diesjährige Mitgliederversammlung des NABU im Landkreis Verden findet am **3. April 2019 um 19.30 Uhr** im Hotel "Niedersachsenhof", Lindhooper Straße 97 in Verden statt.

Zu Beginn zeigt der Biologe Dr. Walter Bleeker aus Osnabrück einen interessanten **Vortrag mit dem Titel: Artenreiches Grünland, bunte Wegränder und Säume – Situation, Gefährdung und Schutz.**

Alle, die an der Arbeit des NABU interessiert sind, sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist öffentlich.

**Die Gruppe Achim trifft sich ausserplanmäßig am 10. April!**

**11. April Vortrag zum IKARUS-Projekt ‚Wildtier Monitoring aus dem Weltraum‘ von Kay Müffelmann** 19.30 Uhr im Alten Schulhaus, Dauelsen

**22. Juni NABU Regionaltreffen** um 10.00 Uhr in der Wümme-Schule Ottersberg

---

### **Aus der Gruppe Kirchlinteln:**

Details ggf. bei Gustav Schindler erfragen: [gustavgoos@aol.com](mailto:gustavgoos@aol.com) - Tel. 04236-414

**Samstag, 6.4.2019, um 10.00 Uhr, Vorbesprechung Einsatz Regentrückhaltebecken Armsen,** Wasserstraße

**Donnerstag, 2.5.2019, um 9.15 Uhr, Einsatz Wildblumenwiese** Friedhof Kirchlinteln mit der Schule am Lindhoop

**Sonntag, 5. Mai 2019, 7.00 Uhr, Vogelkundliche Früh-Wanderung** mit Fritz Ibold. Treffpunkt: Klein Linteln, Jägerstraße

**Mittwoch, 19. Juni 2019, 19.30 Uhr,** Vortrag im Müllerhaus,  
**Thema: Wespen & Co.,** Referentin: Jasmin Jäger

**Sonntag, 30. Juni 2019, Tag der offenen Pforten Kirchlinteln,** Besichtigung eines bedeutenden Molchbiotops. Bei günstigen Bedingungen: Fang und Bestimmung einiger Molcharten, Ort: Gustav Welge-Teiche, Groß Sehlingen, Zum Königreich, Zeit: 11.00 Uhr und 16.00 Uhr; Dauer : ca. 1 Stunde

**Freitag, 23. August 2019, 18.00 Uhr, Exkursion in das NSG Verdener Moor,** Treffpunkt: Buswartehäuschen an der Straße von Kükenmoor nach nach Groß Heins.

Bei den Vorträgen Eintrittsgeld 3 € für Nicht-Mitglieder, NABU-Angehörige haben freien Eintritt

---

**Sonntag, 22. September 2019,** ganztägig, Teilnahme am Ökomarkt in Verden

Weitere Termine findet Ihr in der Tagespresse oder: [www.nabu-verden.de](http://www.nabu-verden.de) oder [bremen.nabu.de](http://bremen.nabu.de).

**Facebook:**

Kennt Ihr schon unsere Facebook Seite? Diese könnt Ihr HIER „ liken“!

**Fundstücke**

Dieses Mal geht es bei den Fundstücken um unsere Amphibien.



An den Waller Flachteichen konnte eine stattliche Anzahl von Knoblauchkröten eingesammelt und übergesetzt werden. Dieser Fund macht dieses jüngst unter Naturschutz gestellte Habitat noch ein Stück wertvoller. Foto: F. Schaffhausen

Aber auch in der Gemeinde Thedinghausen gab es große Erfolge zu berichten. An einem Tag wurden am Kuhlenkamp 184 Erdkröten umgesetzt. Foto: H. Jäger

Beiträge zum kommenden Rundbrief gern an:

**Impressum:**

NABU Kreisverband Verden

Büro Öffentlichkeitsarbeit

Arne von Brill

**NEU: Große Fischerstraße 33**

27283 Verden

[Arne.von.Brill@NABU-Verden.de](mailto:Arne.von.Brill@NABU-Verden.de)

Tel. 0170-5762113

[www.nabu-verden.de](http://www.nabu-verden.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r),  
(Zweite/r Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn

2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:

Bernd Witthuhn

Telefon: 04202 75687

E-Mail: [Info@NABU-Verden](mailto:Info@NABU-Verden).

Registergericht Amtsgericht Walsrode

Registernummer VR 180114